

Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dr. Wolfgang Hirsch

12.02.1999

<http://idw-online.de/de/news9125>

Forschungsprojekte
Geschichte / Archäologie, Gesellschaft, Wirtschaft
überregional

Die Wurzeln der Kulturgeschichte

Jena. (12.02.99) Ein umfangreiches Briefkonvolut des bedeutenden Nationalökonomen und Geschichtswissenschaftlers Eberhard Gothein (1853-1923) hat der Jenaer Kulturhistoriker Prof. Dr. Michael Maurer in einer Heidelberger Bibliothek ausfindig gemacht. Nun will Maurer grundlegend den Zusammenhang von Leben und Werk des Altvorderen aufarbeiten, der als einer der vergessenen Gründerväter der Kulturgeschichte als Wissenschaftsdisziplin gilt.

Für das Forschungsprojekt unter dem Titel "Adieu Geschichte, und doch auf Wiedersehen" hat die Fritz Thyssen Stiftung eine zweijährige Förderung bewilligt.

Der gebürtige Niederschlesier Gothein wurde 1884 Professor für Nationalökonomie in Karlsruhe und 1890 Bonn, wo er wirtschaftswissenschaftliche und kulturhistorische Inhalte in Lehre und Forschung miteinander verband. Von 1905 bis zu seinem Tod lehrte er in Heidelberg. 1889 legte Gothein die "Aufgaben der Kulturgeschichte" schriftlich dar und widersprach damit seinem Historikerkollegen Dietrich Schäfer, der allein die politische Geschichte im Vordergrund sehen wollte.

"Es schien sich bereits mit Eberhard Gothein die Kulturgeschichte als Wissenschaftsgebiet zu etablieren, nachdem in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts zahllose landeskundliche Geschichtsvereine und vor allem das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg gegründet worden waren", erläutert Michael Maurer, "aber wenig später wurden im sogenannten Lamprecht-Streit die kultur- und sozialgeschichtliche Aspekte aus der Geschichtswissenschaft ausgegrenzt. Das galt bis vor wenigen Jahren."

Jetzt will Maurer mit seinem Projekt eine Schlüssepisode aus der Geschichte der Geschichtswissenschaft erhellen. Unter anderem ist eine Auswahledition des Briefwechsels geplant, den Eberhard Gothein mit seiner Frau, der Gartenbauhistorikerin Marie Luise Gothein, führte. Die beiden schrieben sich über 40 Jahre hinweg über 2.000 Briefe.

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Michael Maurer, Tel.: 03641/944391

Friedrich-Schiller-Universität
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Wolfgang Hirsch
Fürstengraben 1
07743 Jena
Tel.: 03641/931031
Fax: 03641/931032
e-mail: h7wohi@socrates.verwaltung.uni-jena.de

D